

Ergänzungsdokument zur Maßnahmenkonzeption

Fortschreibung Radverkehrskonzept

Landkreis Reutlingen



Landratsamt Reutlingen
Kreis-Straßenbauamt
Bismarckstraße 47
72764 Reutlingen

1 Maßnahmenkonzeption

Ergebnis der Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes des Landkreises Reutlingen ist die Maßnahmenkonzeption. Diese wurde dem Landkreis Reutlingen in zwei Varianten übergeben:

1. Maßnahmenkataster
2. Maßnahmenblätter

Beide Elemente der Maßnahmenkonzeption enthalten die gleichen Spalten bzw. Zeilen mit verschiedenen Informationen zum Bestand, zu den festgestellten Mängeln sowie zu den Maßnahmen.

In folgender Darstellung wird ein exemplarisches Maßnahmenblatt für Infrastruktur-Maßnahmen dargestellt:

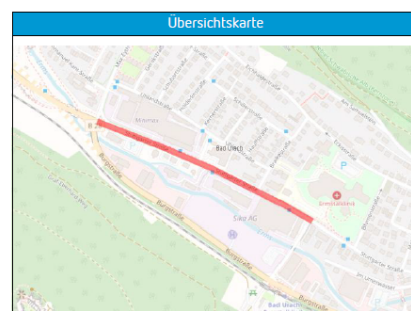
Abbildung 1: Beispielhaftes Maßnahmenblatt

Radverkehrskonzept LK Reutlingen - Maßnahmenblätter Infrastruktur



Maßnahmen-Nr.	Verbindungs-Nr.	Kommune	Ausbaustufe	Kostenschätzung
1	37	Bad Urach	1 von 5	3 bis 100.000 Euro (punktuelle bauliche Anpassungen)
Straßenkategorie	Zuständigkeit	Abschnitt	Netzkategorie	Teil des RadNETZ BW
Gemeindestraße	Kommune	Stuttgarter Straße zwischen Knoten Stuttgarter Str. / Max-Eyth-Str. / B 28 und Seltbachstr.	Hauptpendleroute	Nein

Bestandsdaten	
DTV [Kfz/24h]	n.V.
SV-Anteil [%]	n.V.
zul. Höchstgeschwindigkeit [km/h]	50
Lage	Innerorts
Führungsform	Mischverkehr
Breite [m]	n.V.
Oberfläche	Asphalt
Qualität Oberfläche	n.V.
Beleuchtung	n.V.
Topografie	Keine Steigung vorhanden / merkbar
Anmerkungen Bestand	Keine DTV-Daten vorhanden. Annahme, dass Führung im MV hier nicht verträglich.



Handlungsbedarf	
Handlungsbedarf Führungsform	Bestand erfüllt nicht den Zielstandard
Weiterer Handlungsbedarf	Kein Handlungsbedarf
Anmerkungen Beteiligung	n.V.

Maßnahmenvorschlag	
Maßnahme Führungsform	Schutzstreifen einrichten / ausbauen
ggf. alternative Maßnahme Führungsform	Temporeduktion prüfen; Piktogrammreihe
Weitere Maßnahme	Keine Maßnahme
vorliegende Planungen*	n.V.
Anmerkungen	n.V.

*Stand August 2025
Datengrundlage: Landkreis Reutlingen

Übersichtskarte ohne Maßstab
Kartengrundlage: <https://www.openstreetmap.org/copyright>

Planersocietät
Mobilität. Stadt. Dialog.

Quelle: Planersocietät

2 Erläuterungen

Im Folgenden werden – stellvertretend für die gesamte Maßnahmenkonzeption – die einzelnen Felder der Maßnahmenblätter für Infrastruktur-Maßnahmen erläutert. Unbekannte Informationen sind mit einem Vermerk „n.V.“ gekennzeichnet.

- *Maßnahmen-Nr.* – Durchgehende Nummerierung der Maßnahmenblätter
- *Verbindungs-Nr.* – Nummerierung der Radverbindungen zwischen den einzelnen Orten bzw. Ortsteilen. Die Nummerierung der Verbindungen erfolgte nach folgendem Prinzip:
 - Prio 0: zweistellig (1-99)
 - Prio 1: dreistellig (100-999)
 - Prio 2: vierstellig (1000-9999)
 - Prio 3: fünfstellig (10000-99999)
 - Nummerierung von Norden nach Süden und von Osten nach Westen
- *Kommune* – Name der Kommune oder Kommunen, auf deren Gemarkung sich das Maßnahmenblatt bezieht. Bei markungsübergreifenden Maßnahmen erfolgt die Nennung mehrerer Kommunen.
- *Ausbaustufe* – Ergebnis der Priorisierung, welche sich aus der Hierarchie (Netzbedeutung) und Priorisierung innerhalb der Hierarchie ergibt. Stufe 1 ist die höchste Ausbaustufe, Stufe 5 die niedrigste. Weitere Informationen hierzu im Arbeitsbericht zur Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes.
- *Kostenschätzung* – Grobkostenschätzung für den Investitionsbedarf auf einer 5-stufigen Skala. Einordnung nach folgendem Prinzip:
 - 1 = bis 10.000 Euro (Kleinstmaßnahmen)
 - 2 = bis 25.000 Euro (punktuelle Ausstattungselemente)
 - 3 = bis 100.000 Euro (punktuelle bauliche Anpassungen)
 - 4 = bis 500.000 Euro (umfassende bauliche Eingriffe)
 - 5 = > 500.000 Euro (großflächige bauliche Neuordnung)
- *Straßenkategorie* – Nennung der Straßenkategorie. Ergänzung der Funktion als Wirtschaftsweg. Bei linearen Maßnahmen ist die Nennung mehrerer Kategorien möglich.
- *Zuständigkeit* – Träger der Baulast (Bei Zuständigkeit „Bund“ i.d.R. das Regierungspräsidium Tübingen)
- *Abschnitt* – Benennung des Abschnitts oder Knotenpunkts, welchen das Maßnahmenblatt betrifft
- *Netzkategorie* – Einordnung in die Netzhierarchie:
 - Hauptpendlerroute
 - Hauptroute
 - Nebenroute
 - Freizeitroute
- *Teil des RadNETZ BW* – Zugehörigkeit des Abschnitts oder Knotenpunktes zum landesweiten RadNETZ BW (Alltags- und/oder Freizeit-Netz)

Bestandsdaten

Die Bestandsdaten beziehen sich auf Datengrundlagen des Auftraggebers, Fernerkundung sowie Informationen aus den Beteiligungsbausteinen. Eine Befahrung des Radnetzes war nicht Bestandteil der Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes.

- *DTV [Kfz/24h]* – Werk tägliche Verkehrsbelastung
- *SV-Anteil* – Anteil des Schwerlastverkehrs an der werktäglichen Verkehrsbelastung
- *Zul. Höchstgeschwindigkeit [km/h]* – Zulässige Höchstgeschwindigkeit im Abschnitt oder am Knotenpunkt
- *Lage* – Lage des Abschnitts oder Knotenpunkts innerorts und/oder außerorts
- *Führungsform* – Führungsform des Radverkehrs im Bestand (z.B. „Gemeinsamer Geh- und Radweg“ oder „Mischverkehr“)
- *Breite [m]* – Breite der Radverkehrsinfrastruktur oder Fahrbahn (bei Mischverkehrsführung)
- *Oberfläche* – Material der Oberfläche (z.B. „Asphalt“ oder „wassergebundene Oberfläche“)
- *Qualität Oberfläche* – ggf. Nennung leichter oder starker Schäden
- *Beleuchtung* – Vorhandensein oder Fehlen von direkter oder ausreichender indirekter Beleuchtung
- *Topografie* – Einordnung der vorhandenen bzw. merkbaren Längssteigung in den folgenden Kategorien:
 - Keine Steigung vorhanden / merkbar
 - Leichte Steigung vorhanden
 - Starke Steigung vorhanden
- *Anmerkungen Bestand* – Anmerkungen zu Besonderheiten, bspw. Differenzen zwischen Datengrundlage und Fernerkundung, verkehrsrechtliche Besonderheiten oder anderen relevanten Informationen

Handlungsbedarf

Der Handlungsbedarf verdeutlicht die festgestellten Mängel. Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit wurde der Handlungsbedarf in zwei Kategorien eingeteilt: Handlungsbedarfe in Bezug auf die Führungsform und Handlungsbedarf unabhängig der Führungsform („Weiterer Handlungsbedarf“).

- *Handlungsbedarf Führungsform* – Einordnung, ob hinsichtlich der Führungsform im Abgleich mit den Mindest- und Zielstandards, die für den Landkreis Reutlingen definiert wurden, Handlungsbedarf besteht. Darstellung der Qualitätsstandards in einem separaten Dokument. Es ist möglich, dass in dieser Zeile „kein Handlungsbedarf“ angegeben wird, dann wurde ein Mangel in der Kategorie „Weiterer Handlungsbedarf“ festgestellt.
- *Weiterer Handlungsbedarf* – Weitere Handlungsbedarfe abseits der Führungsform, die z.B. punktuelle Mängel oder Knotenpunktgestaltungen beinhalten (z.B. „Sanierung Oberfläche / Ausbaubedarf Oberfläche“ oder „Mangelhafte Sichtbeziehungen“). Es ist

möglich, dass in dieser Zeile „kein Handlungsbedarf“ angegeben wird, dann wurde ein Mangel in der Kategorie „Handlungsbedarf Führungsform“ festgestellt.

- *Anmerkungen Beteiligung* – Die betrachtete Situation thematisierende Anmerkungen aus der Online-Beteiligung zum Thema „Problemstellen“. Die Auswertung der Online-Beteiligung sowie die von der Bürgerschaft verorteten Punkte finden sich in einem separaten Dokument.

Maßnahmenvorschlag

Der Maßnahmenvorschlag orientiert sich im Aufbau am Handlungsbedarf. Dies hat zur Folge, dass auch in diesem Abschnitt zwischen Maßnahmenvorschlägen mit Bezug auf die Führungsform („Maßnahme Führungsform“) und Maßnahmenvorschlägen unabhängig der Führungsform („Weitere Maßnahme“) unterschieden wird. Somit ist ein direkter Bezug zwischen Handlungsbedarf und Maßnahmenvorschlag möglich.

- *Maßnahme Führungsform* – Nennung der empfohlenen Maßnahme hinsichtlich der Führungsform (z.B. „Gemeinsamer Geh- und Radweg einrichten / ausbauen“ oder „Temporeduktion prüfen“). Es ist möglich, dass in dieser Zeile „keine Maßnahme“ angegeben wird, dann wird nur eine Maßnahme in der Kategorie „Weitere Maßnahme“ definiert.
- *Ggf. alternative Maßnahme Führungsform* – Alternative zur primären Maßnahme für die Führungsform. Die dargestellte Alternative kann genutzt werden, für den Fall, dass die primäre Maßnahme nicht umgesetzt werden kann, z.B. auf Grund der Ablehnung einer Temporeduktion durch die Straßenverkehrsbehörde oder die fehlende Umsetzbarkeit/Finanzierbarkeit einer baulichen Maßnahme.
- *Weitere Maßnahme* – Weitere Maßnahme abseits der Führungsform (z.B. punktuelle Maßnahmen, Sanierungen oder verkehrsrechtliche Anordnungen). Es ist möglich, dass in dieser Zeile „keine Maßnahme“ angegeben wird, dann wird nur eine Maßnahme in der Kategorie „Maßnahme Führungsform“ definiert.
- *Vorliegende Planungen* – Verweis auf ggf. bereits vorhandene Planvorhaben, welche den Abschnitt oder Knotenpunkt betreffen
- *Anmerkungen* – Weitere Anmerkungen zum Maßnahmenvorschlag, z.B. weitere Konkretisierung, Erläuterung einer unter „Weitere Maßnahme“ aufgeführten Maßnahme oder zusätzlichen relevanten Hinweisen

Ergänzende Spalten im Maßnahmenkataster

- *Art* – Art des Maßnahmenvorschlags. Unterscheidung zwischen linear („Strecke“) und punktuell („Punkt/Knoten“)
- *Priorität* – Spezifizierung der Priorität der Maßnahme. Darstellung der Hierarchie (Netzbedeutung) kombiniert mit der Priorisierung innerhalb der Hierarchie, beispielsweise „2B“. Weitere Informationen hierzu im Arbeitsbericht zur Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes.